

Grüne fördern Kinderarbeit und ökologische Zerstörung

geschrieben von Chris Frey | 2. Juli 2020

Umweltschützer hatten behauptet, der *US Forest Service* sei nicht befugt, die Genehmigung zu erteilen, da ein 161 m langer Abschnitt 180 m unterhalb des 3500 km langen Appalachian Trail kreuzen würde. Dieser wird vom *National Park Service* verwaltet. Die Mehrheitsmeinung von Richter Thomas hat diese Behauptung entkräftet.

Die Pipeline-Projektentwickler *Dominion Resources* und *Duke Energy* sollten die USFS- und andere Genehmigungen relativ bald erhalten – und die Pipeline Anfang 2022 in Betrieb nehmen – es sei denn, eine Biden-Regierung übernimmt 2021 die Leitung (mit AOC als wachsamem Klima- und Energieberater von Biden und den Demokraten) und verhängt im Rahmen des *Green New Deal* Verbote für Bohrungen, Fracking, Pipelines und schließlich jegliche Nutzung von Erdgas, Öl und Kohle.

Unterdessen planen Umweltschutzgruppen weitere Klagen. Sie bestehen darauf, dass die Pipeline Flüsse und Bäche der Gefahr einer verstärkten Sedimentation aussetzen, unberührte Landschaften verschandeln und empfindliche Arten schädigen würde.

Diese Pläne und Behauptungen unterstreichen, wie unflexibel sie geworden sind, wenn es darum geht, sich gegen jegliche Nutzung fossiler Brennstoffe in den USA auszusprechen. Wie unfähig, die weit größeren menschlichen und ökologischen Auswirkungen der von ihnen favorisierten Energiesysteme zu erkennen oder vernünftig zu diskutieren. Wie sehr sie sich auf eklatante Doppelmoral und die Herrschaft des Pöbels verlassen, statt auf rationale, kohärente und überzeugende Diskussionen.

Vor kaum ein paar Jahren nahmen der Sierra Club und verbündete Gruppen gerne 187 Millionen Dollar und mehr von Michael Bloomberg, Erdgasproduzenten und anderen Finanziers, um ihren Krieg gegen die Kohle zu führen. Nachdem sie die meisten US-Kohlebergwerke und -kraftwerke geschlossen hatten, verwandelten sie Gas von einem „klimafreundlichen Brückentreibstoff“ in das personifizierte Böse. Heute wollen sie die Nutzung fossiler Brennstoffe landesweit beenden. Durch Täuschung, Beschwörung und Abbruch der Debatte haben sie sich selbst davon überzeugt, dass Wind-, Sonnen-, Batterie- und Biokraftstoff-„Alternativen“ irgendwie „sauber, grün, erneuerbar und nachhaltig“ sind. Die Realität sagt jedoch etwas ganz anderes.

Die Atlantikküsten-Pipeline wird unterirdisch verlaufen, meist unsichtbar unter einer grasbewachsenen Trasse. Jegliche Sedimentation wird während der kurzfristigen Bauarbeiten auftreten, wenn einige Wildtiere abgeschreckt oder für eine Weile verdrängt werden. Jegliche Bedrohung für empfindliche Arten, selbst im Falle eines Lecks, wird

minimal sein.

Im krassen Gegensatz dazu werden ihre bevorzugten Energiesysteme massive, dauerhafte Auswirkungen haben – in Virginia und weit über seine Grenzen hinaus. Die Sonnenkollektoren in Virginia [in deutscher Übersetzung hier] werden mehr als achtmal die Landfläche von Washington, DC, bedecken. Hunderte von 260 Meter hohen, Vögel zu Tausenden tötenden Windturbinen werden vor der Küste von Virginia Beach einen enormen Hindernisparcours für Wale, Schiffe und Flugzeuge bilden. Viele Tausend 1.200-Pfund-Batterien werden für einen oder zwei Tage ohne Sonne und Wind als Ersatz für Kohle und Solarstrom dienen.

Hunderte von Kilometern neuer Fernleitungen werden in den Himmel ragen und sich über die Landschaft schlängeln. Allein der Transport von Windstrom aus West Virginia nach Blacksburg, Roanoke und Lynchburg, Virginia – und von Solarenergie aus all diesen Virginia-Paneelen nach Staunton und Harrisonburg – wird mehrere neue Fernleitungen über den Appalachian Trail erfordern. Nicht 180 Meter unterhalb, sondern quer über den Appalachian Trail.

Aber irgendwie sollen wir und unsere Gerichte glauben, dass all diese enormen Industrieanlagen – und die Sprengungen, die Baumrodungen, die Maschinen, der Lärm und andere Auswirkungen, die mit dem Bau und der Instandhaltung dieser Anlagen verbunden sind – keine Verlandung der Flüsse, keine Wunden in der Landschaft oder Schäden an empfindlichen Spezies' verursachen werden.

In Wirklichkeit werden die radikalen Grünen, Versorgungsunternehmen und Demokraten, die diese Projekte unter dem *Virginia „Clean“ Economy Act* fördern, einfach verlangen, dass die Gerichte die von ihnen vorgebrachten Argumente und Umweltgesetze ignorieren, die sie angeführt haben, als sie gegen Kohle- und Gaskraftwerke und die damit verbundenen Pipelines und Übertragungsleitungen wüteten. Sie werden verlangen, dass Bürgergruppen, die gegen diese monströsen Wind-, Solar- und Batteriekomplexe protestieren, aus dem Gericht geworfen werden. Sie werden wollen, dass auf nationaler Ebene mit zweierlei Maß gemessen wird.

Der Verzicht auf fossile Brennstoffe würde bedeuten, dass Amerika 100 % seines Benzins und alle seine Erdöl- und Erdgasvorräte für Pharmazeutika, Kosmetika, Farben, Kunstfasern, Düngemittel – und Kunststoffe für Mobiltelefone, Computer, Autokarosserien, Verpackungen, Rotorblätter von Windturbinen, Solarzellenfolien und zahllose andere Produkte – ersetzen müsste. Dazu müssten etwa 280 Millionen Hektar Land mit Nahrungsmitteln und Lebensraum (viermal so groß wie die Landfläche von Texas) in Mais-, Zuckerrohr- und Rapsplantagen für Biokraftstoffe zur Herstellung von Ethanol und Biodiesel umgewandelt werden.

Extremere Versionen des Grünen New Deal würden Kohle, Gas und Atomstrom sowie Notstrom, Gas zum Heizen von Häusern, Kohle und Gas für Fabriken

und Verbrennungsfahrzeuge eliminieren. Wir würden alles durch Wind oder Sonne ersetzen – und Wind oder Sonne an guten Tagen nutzen, um genug zusätzlichen Strom zu erzeugen, um die Batterien für sieben wind- und sonnenlose Tage aufzuladen. Das sind 8,5 Milliarden Megawatt – doppelt so viel, wie wir 2018 verbraucht haben!

Wir bräuchten etwa 75 Milliarden Sonnenkollektoren ... oder 4,2 Millionen 1,8-MW-Onshore-Windturbinen ... oder 320.000 10-MW-Offshore-Windturbinen ... und etwa 3,5 Milliarden 100-kWh-Batterien als Backup. Beton, Stahl, Kupfer, Lithium, Seltene Erden, Aluminium, Kobalt, Plastik und andere Materialien zu ihrer Herstellung würden wesentlich mehr Bergbau und Produktion erfordern, als die Welt je gesehen hat – fast alles mit fossilen Brennstoffen.

Umweltschützer sind gegen fast jeden Bergbau überall in den Vereinigten Staaten und sogar gegen US-Unternehmen, die in Übersee nach strengen westlichen Regeln arbeiten. Das bedeutet, dass lebenswichtige Metalle und Mineralien an Orten wie Baotou, der Inneren Mongolei, Bolivien und der Demokratischen Republik Kongo, meist unter chinesischer Kontrolle, unter minimalen bis nicht vorhandenen Arbeits-, Lohn-, Umwelt-, Rückgewinnungs- und Arbeitsschutzvorschriften abgebaut und verarbeitet werden. Die Bergbau- und Industriegebiete sind zu riesigen toxischen Ödlandstrichen geworden.

Allein für Kobalt schufteten mehr als 40.000 kongolesische Kinder, teilweise gerade mal 4 Jahre alt an der Seite ihrer Eltern für einen Dollar pro Tag in den Minen und riskieren dabei, in Höhlen verschüttet zu werden und ständig schmutzigen, giftigen, radioaktiven Schlamm, Staub, Wasser und Luft ausgesetzt zu sein. Das ist heute – für den heutigen Bedarf an Batterien, Sonnenkollektoren und Windturbinen. Stellen Sie sich vor, wie viele benötigt würden, um den Grünen New Deal zu bedienen. Vielleicht 400.000? 4.000.000?

Allein in China wird es bald 200 Mal mehr kohlebefeuerte Kraftwerke geben als in Virginia abgeschaltet werden. Im Laufe des Jahres 2020, so das Beratungsunternehmen Wood Mackenzie, werden Europa und die Vereinigten Staaten 22.000 Megawatt Kohlekraftwerkskapazität stilllegen – selbst wenn Asien 49.000 Megawatt neue Kohlekraftwerke eröffnet, zusätzlich zu denen, die es bereits besitzt, und zusätzlich zu seiner wachsenden Flotte von Gaskraftwerken.

China baut oder finanziert zahlreiche Kohle- und Gaskraftwerke in Afrika und Asien. Indien verfügt bereits über Hunderte von Kohlekraftwerken und baut oder plant 400 weitere. China und Indien bauen oder planen außerdem Hunderte neuer Flughäfen und bringen Millionen neuer Autos und Lastwagen auf ihre Straßen. Das (plus der GND-Bergbau, -Verarbeitung und -Herstellung) bedeutet – selbst wenn Virginia oder die gesamten USA morgen den gesamten Verbrauch fossiler Brennstoffe verzichten würden – es würde keinen Unterschied hinsichtlich der globalen Kohlendioxidwerte machen.

Diese Verbrechen an Umwelt und Menschenrechten können nur unter einem System zügelloser Doppelmoral geschehen: der gleichen Art, die Gottesdienste und Beerdigungen, Anti-Blockade-Proteste und Trump-Kundgebungen abschrecken und verbieten – während sie Aufmärsche der *Black Lives Matter* zulassen, entschuldigen und loben, die allzu oft in Anti-Polizei-Mobs, Aufstände, Plünderungen, Brandstiftung, Schläge und Morde an Menschen wie David Dorn und Patrick Underwood verwandelt wurden, deren ebenfalls kostbares schwarzes Leben dieser Menge sicherlich nicht viel bedeutet hat.

Sie verlangen auch, dass die erwachte Campus-Annullierungskultur ihre intolerante, autoritäre Herrschaft in unseren Städten, in den Medien, in den sozialen Medien und sogar in den gesetzgebenden Körperschaften und Gerichten verbreitet, um ständigen Zorn und Anarchie einzuflößen und jeden zum Schweigen zu bringen, zu diffamieren und zu bestrafen, der es wagt, nuancierte oder konträre Standpunkte zu vertreten. Jeder Sieg bringt neue Forderungen mit sich, ohne Rechenschaft für das Chaos und die Zerstörung, die sie anrichten.

Warum sollten ländliche, arme Minderheiten- und Arbeiterfamilien und -gemeinschaften die ökologischen, gesundheitlichen und wirtschaftlichen Schäden akzeptieren, die bei der Verfolgung dieser pseudo-erneuerbaren Energie-Utopie angerichtet werden? Warum sollten Afrikaner, Asiaten und Lateinamerikaner den Sklavenstatus akzeptieren, um diese Agenda voranzubringen?

Die Situation spitzt sich zu. Hoffen wir, dass die jetzt schweigende Mehrheit Recht und Ordnung, eine zivile Debatte, eine durchdachte Reflexion über unsere komplexe Geschichte und eine rationale Lösung dieser heiklen Probleme wiederherstellen kann.

Paul Driessen is senior policy analyst for the Committee For A Constructive Tomorrow (www.CFACT.org) and author of books and articles on energy, environment, climate and human rights issues.

Link:

<https://wattsupwiththat.com/2020/06/22/greens-promote-child-slave-labor-and-ecological-destruction/>

Übersetzt von *Linguee* und bearbeitet von Chris Frey EIKE